

Neujahrsgruß 2026 - Bundesverband Pflegemanagement e. V.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

der Jahreswechsel ist ein guter Anlass, kurz innezuhalten – auch wenn wir wissen, dass der Alltag in der Pflege selten Pausen kennt. 2025 war kein leichtes Jahr. Es war geprägt von Unsicherheit, von politischen Übergängen, von anhaltendem Personalmangel und von einem System, das vielerorts weiter auf Kante genäht ist. Und trotzdem – oder gerade deshalb – war es ein Jahr, in dem Pflegemanagement Verantwortung übernommen hat.

Rückblick 2025 – Durchhalten, Einordnen, Einmischen

2025 war kein Jahr der großen Durchbrüche. Viele Reformankündigungen blieben vage, manche Erwartungen unerfüllt. Die Diskussionen um Krankenhausstrukturen, Finanzierung, Personalbemessung und Verantwortlichkeiten haben deutlich gemacht: Pflege wird weiterhin häufig als Kostenfaktor betrachtet – nicht als tragende Säule der Versorgung.

Gleichzeitig haben Pflegemanagerinnen und Pflegemanager im ganzen Land gezeigt, was Führung unter schwierigen Bedingungen bedeutet: Strukturen stabilisieren, Teams halten, Qualität sichern, Konflikte moderieren und dennoch den Blick nach vorn nicht verlieren. Das ist keine Selbstverständlichkeit – und das verdient Anerkennung.

Als Bundesverband Pflegemanagement haben wir 2025 genau dort angesetzt: Wir haben uns in politische Prozesse eingebracht, Stellung bezogen, unbequeme Fragen gestellt und klar benannt, wo Pflege in Reformvorhaben mitgedacht wird – und wo nicht. Wir haben Austausch ermöglicht, Führungskräfte vernetzt und Räume für fachliche und berufspolitische Diskussion geschaffen. Nicht laut, nicht spektakulär – aber kontinuierlich und mit Haltung.

Was 2025 getragen hat – unsere inhaltlichen und strukturellen Highlights

Ein zentrales Signal nach innen und außen war auch 2025 der Pflegemanagement Award. Er ist weit mehr als eine Preisverleihung: Er macht sichtbar, wie vielfältig, anspruchsvoll und zukunftsrelevant Pflegemanagement heute ist. Die ausgezeichneten Persönlichkeiten stehen stellvertretend für viele Führungskräfte, die unter schwierigen Rahmenbedingungen Verantwortung übernehmen, Teams entwickeln und Pflege zukunftsfähig gestalten. Der Award bleibt damit ein wichtiges Instrument der Anerkennung – und der Nachwuchsförderung.

Mit der Frühjahrsvorstandskonferenz haben wir bewusst einen Raum für vertiefte strategische Diskussion geschaffen. Abseits des Tagesgeschäfts ging es um klare Positionierungen, Prioritäten der Verbandsarbeit und die Frage, wie Pflegemanagement sich in den kommenden Jahren stärker in politische und strukturelle Entscheidungsprozesse einbringen kann. Der offene, kritische Austausch innerhalb des Vorstands war dabei ausdrücklich gewollt – und notwendig.

2025 waren wir zudem auf zahlreichen Kongressen und Fachveranstaltungen präsent – nicht nur als Teilnehmende, sondern aktiv gestaltend: auf Podien, in Workshops und im direkten Austausch. Diese Präsenz ist kein Selbstzweck. Sie ist wichtig, um pflegemanagementrelevante Themen dort einzubringen, wo Meinungen gebildet und Entscheidungen vorbereitet werden – und um Pflege als Führungs- und Gestaltungsprofession sichtbar zu halten.

Ein weiterer wichtiger Schritt war der Start unserer Mitglieder-App. Sie ist ein bewusstes Invest in Vernetzung, Aktualität und niedrigschwelligen Austausch. Mitglieder können sich schneller informieren, gezielt Expertinnen und Experten finden, Veranstaltungen im Blick behalten und miteinander in Kontakt treten. Gerade in einem Berufsalltag mit wenig Zeit ist das ein konkreter Mehrwert – und ein Baustein für eine lebendige, aktive Verbandskultur.

Ausblick 2026 – Weniger Symbolik, mehr Verlässlichkeit

Für 2026 wünschen wir uns weniger Ankündigungspolitik und mehr Umsetzungsstärke. Pflege braucht keine weiteren Papiere, die gut klingen, aber im Alltag nicht tragen. Sie braucht verlässliche Rahmenbedingungen, klare Zuständigkeiten und echte Beteiligung auf Augenhöhe.

Pflegemanagement wird auch 2026 gefordert sein – als Bindeglied zwischen Politik, Trägern, Professionen und den Menschen, die Pflege täglich leisten. Diese Rolle ist anspruchsvoll, manchmal unbequem, aber unverzichtbar. Genau deshalb setzen wir uns weiter dafür ein, dass Pflegemanagement als eigenständige Führungs- und Gestaltungsfunktion ernst genommen wird.

Wir werden uns auch im kommenden Jahr klar positionieren:

für realistische Personalbemessung,
für Führungsstrukturen mit Verantwortung und Entscheidungsspielraum,
für eine Pflege, die nicht nur verwaltet, sondern gestaltet werden kann.

Dank und Einladung

Unser Dank gilt allen Mitgliedern, die sich 2025 eingebracht haben – sichtbar oder im Hintergrund, in Gremien, Projekten, Diskussionen und im täglichen Führungshandeln. Dieses Engagement trägt den Verband und gibt ihm Substanz.

2026 braucht keinen Optimismus um jeden Preis, sondern Klarheit, Haltung und Zusammenarbeit. Dafür steht der Bundesverband Pflegemanagement – und lädt Sie ein, diesen Weg weiter mitzugehen.

Mit herzlichen Grüßen

Sarah Lukuc

Vorstandsvorsitzende

Bundesverband Pflegemanagement e. V.